



## Studie: „Bock auf Buch! – Wie junge Menschen heute Bücher finden und kaufen“ 2024

Die Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj) und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels haben Consumer Panel Services GfK mit einer umfassenden Studie beauftragt, um für die Branche mehr über den Markt im Bereich Kinder- und Jugendbuch sowie Young & New Adult und die junge Zielgruppe als solche zu erfahren. Es ging dabei vor allem darum zu verstehen, wie junge Menschen auf Bücher aufmerksam werden, welche Auswahlkriterien relevant sind und wie sie Bücher kaufen.

Neben der Erfassung von Marktkennzahlen wurden junge Leser\*innen von 10 bis 29 Jahren sowie Eltern ab 30 Jahren mit Bücher nutzenden Kindern befragt.

### Zusammenfassung

#### **Entwicklung des Genres Kinder- und Jugendbücher 2023 im Vergleich zu 2019**

- Die Ausgaben für Kinder- und Jugendbücher sind von 2019 auf 2023 um 7,4 Prozent auf 672 Millionen Euro gestiegen.
- Im selben Zeitraum ist die Zahl der verkauften Kinder- und Jugendbücher von 66,6 Millionen auf 58,3 Millionen zurückgegangen (minus 12,6 Prozent).
- Die im Durchschnitt für Bücher dieses Genres bezahlten Preise sind um 22,8 Prozent gestiegen (von 9,40 auf 11,53 Euro pro Buch).
- Die Zahl der Käufer\*innen von Kinder- und Jugendbüchern ging um 1,5 Prozent von 11,7 auf 11,5 Millionen Personen zurück.
- Die Zahl der pro Käufer\*in erworbenen Exemplare sank von 5,7 auf 5,1 Stück, die Ausgaben pro Käufer\*in stiegen dennoch von 53,50 auf 58,29 Euro.

#### **Bucherwerb der bis 19-Jährigen über alle Genres hinweg**

- Betrachtet man nicht nur die Käufe im Genre Kinder- und Jugendbücher, sondern die Ausgaben von jungen Menschen und für junge Menschen (Selbstkäufe und geschenkte Bücher) über alle Genres hinweg, so ergibt sich ein weitaus deutlicherer Anstieg der Ausgaben: Die Ausgaben für die Zielgruppe der bis 19-Jährigen stieg dann zwischen 2019 und 2023 um rund 32 Prozent (von 601 auf 793 Millionen Euro).
- Besondere Wachstumstreiber sind dabei die Lesenden von 13 bis 15 Jahren (Ausgaben plus 65 Prozent) und von 16 bis 19 Jahren (plus 77 Prozent).
- Nur rund 60 Prozent der Ausgaben von jungen und für junge Menschen bis 19 Jahre gehen auf das Konto der Kinder- und Jugendbücher. Bereits bei Lesenden ab 10 Jahren gewinnen andere Gattungen, insbesondere die Belletristik, an Bedeutung. Dieser Trend hat seit 2019 deutlich zugenommen. Bei den 13- bis 15-Jährigen entfallen bereits 46 Prozent der Ausgaben auf die Belletristik und nur noch 42 Prozent auf Kinder- und Jugendbücher. Bei den 16- bis 19-Jährigen fließen 60 Prozent der Ausgaben in belletristische Bücher, 11 Prozent in Sachbücher und nur noch 19 Prozent in Kinder- und Jugendbücher.

## **Befragung zum Kauf- und Nutzungsverhalten von 10- bis 29-jährigen Lesenden sowie Eltern ab 30 Jahren mit Bücher nutzenden Kindern im Haushalt**

- **Lesesozialisation:** Das Elternhaus und die Schule haben den größten Einfluss auf das selbständige Bücherlesen junger Menschen. Allerdings deutet sich eine Verschiebung an: Während das Vorleseritual durch die Eltern oder Großeltern bei den heute 20- bis 29-jährigen Lesenden für 77 Prozent dazu beigetragen hat, sie fürs Lesen zu begeistern, sind es bei den heute 10- bis 15-jährigen Lesenden nur noch 67 Prozent. Parallel nimmt die Bedeutung des Lesens in der Schule für die Buchbegeisterung zu. Unter den heute 10- bis 15-Jährigen ist die Schule bei 70 Prozent ein Auslöser, unter den heute 20- bis 29-Jährigen war dies bei 60 Prozent der Fall.
- **Formatvorlieben:** Das gedruckte Buch ist in allen Altersgruppen und unabhängig von der Selbstnutzung oder dem Vorlesen mit Abstand das am meisten genutzte Format. 97 Prozent der 10- bis 19-Jährigen sowie 96 Prozent der 20- bis 29-Jährigen lesen Bücher gedruckt und auch 97 Prozent der Eltern setzen bei Büchern für den Nachwuchs aufs Papierformat. E-Books und Hörbücher werden ebenfalls genutzt, aber mit deutlicheren Unterschieden in den Altersgruppen. Unter Eltern sind Hörbücher für den Nachwuchs besonders beliebt.
- **Kaufanlässe und Kaufzwecke:** Schon unter den jungen Lesenden von 10 bis 15 Jahren kaufen 56 Prozent Bücher aus dem Bereich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auch selbst. Eltern ab 30 Jahren sind in dieser Kategorie zwar naturgemäß meist als Geschenkekaufende unterwegs, aber 28 Prozent kaufen diese Genres auch zum Selbstlesen. Neben dem reinen Eigenbedarf bieten für die 10- bis 15-Jährigen und 16- bis 19-Jährigen auch Pflichtliteratur-Käufe für die Schule einen verbreiteten Kaufanlass (36 bzw. 47 Prozent). Auf der anderen Seite belohnen 27 Prozent der Eltern den eigenen Nachwuchs für eine bestimmte (schulische) Leistung mit Büchern und unter den jungen Käufer\*innen von 10 bis 15 Jahren belohnen sich sogar 14 Prozent selbst mit Buchkäufen für Leistungen.
- **Aspekte bei der Buchauswahl:** Unabhängig von der Altersgruppe sind die wichtigsten Kriterien für die Entscheidung für ein Buch, dass es spannend erzählt ist (in den befragten Zielgruppen zwischen 90 und 98 Prozent) und dass der Titel sowie das Cover / der Buchumschlag ansprechend sind (zwischen 78 und 85 Prozent). Eltern ist Wissensvermittlung bei der Buchauswahl wichtiger (86 Prozent) als Kindern (52 Prozent), Jugendlichen (61 Prozent) und jungen Erwachsenen (60 Prozent).
- **Lesen in Originalsprache:** 14 Prozent der 10- bis 15-jährigen Leser\*innen lesen sehr häufig oder häufig Bücher in der Originalsprache, bei den 16- bis 19-Jährigen ist der Anteil mit 30 Prozent sogar doppelt so hoch. Die Hauptgründe dafür sind in dieser Altersgruppe – und auch insgesamt – die Verbesserung der Sprachkenntnisse (82 Prozent) und dass bei der Übersetzung Witze, Wortspiele oder etwas anderes verloren gehe (73 Prozent). 41 Prozent der 16- bis 19-Jährigen geben als Grund an, dass das Buch nur oder früher im Original vorliegt. Bei den 20 bis 29-Jährigen liest rund ein Fünftel (18 Prozent) auch regelmäßig im Original und 14 Prozent der Eltern lesen (sehr) häufig in Originalsprache vor.
- **Kontaktpunkte:** Bei allen Altersgruppen spielt die Buchhandlung die größte Rolle, um auf neue Bücher aufmerksam zu werden (zwischen 52 und 62 Prozent), nur wenig dahinter folgen Bibliotheken und Empfehlungen von Erwachsenen oder Gleichaltrigen. Bei den 16- bis 19-Jährigen sind Buchempfehlungen im Internet (44 Prozent) nach der Buchhandlung (in dieser Altersgruppe 56 Prozent) der zweitwichtigste Kontaktpunkt mit neuen Büchern, gefolgt von Cover / Buchumschlag (40 Prozent) und Social Media (38 Prozent). Unter den 10- bis 15-jährigen Lesenden werden 33 Prozent in sozialen Netzwerken auf neue Bücher aufmerksam.

- **Social Media als Impulsgeber:** Bei den 10- bis 15-jährigen Lesenden spielen TikTok / BookTok (49 Prozent) und YouTube (50 Prozent) die größte Rolle beim Thema Buch. Instagram ist unter 16- bis 19-Jährigen und 20- bis 29-Jährigen auf Platz 1 (53 bzw. 55 Prozent). Kurzzusammenfassungen von Büchern sind für die jungen Menschen bei der Nutzung sozialer Medien im Buchkontext am wichtigsten, ausführliche Besprechungen oder eine direkte Kaufmöglichkeit im Netzwerk weniger entscheidend.
- **Bücher als Informationsquelle:** Wie informieren sich junge Menschen über Themen aus den Bereichen Entertainment, Lifestyle, Hobby, eigenes Leben und Umwelt? Online-Suchmaschinen und soziale Medien, aber auch persönliche Gespräche führen in den meisten Bereichen die Liste der wichtigsten Informationsquellen an. Auch das Buch ist aber in etlichen Themenbereichen sehr relevant. So macht sich – je nach Thema und Altersgruppe – ein Drittel bis ein Viertel der 10- bis 29-Jährigen in Büchern über Themen wie Politik, Umwelt, Geschichte sowie andere Länder und Kulturen schlau. Ein Fünftel der 10- bis 15-Jährigen nutzt Bücher auch zur Information über die Themen Liebe und Sexualität sowie Persönlichkeitsentwicklung. Für Ratgeberthemen wie Kochen, Backen und kreative Themen greifen alle jungen Altersgruppen gerne zum Buch.

## Kernergebnisse

- **Bücher haben einen hohen Stellenwert bei jungen Menschen.** Das Buch steht in Konkurrenz mit zahlreichen anderen Medien, vor allem digitale Angebote haben bei jungen Menschen inzwischen die Nase vorn. Aber gerade im Bereich Ratgeber, Lebenshilfe und bei Themen wie Politik, Umwelt und Geschichte ist das Buch nach wie vor für junge Menschen wichtig.
- **Junge Lesende kommen heute später in Kontakt zu Büchern als früher.** Das Elternhaus und die Schule haben immer noch großen Einfluss auf das selbständige Lesen junger Menschen. Allerdings legt das Elternhaus heute seltener den Grundstein für die Buchbegeisterung als früher. Im Gegenzug ist die Schule als Impuls für das Lesen heute wichtiger.
- **Die Grenzen zwischen den Genres verschwimmen zunehmend:** Kinder und Jugendliche lesen zum Teil keine klassischen Kinder- und Jugendbücher mehr, sondern auch viel Belletristik. Darüber hinaus lesen Erwachsene auch Bücher, die sich an junge Menschen richten.
- **Die Buchhandlung ist nach wie vor ein zentraler Ort,** an dem Kinder und junge Erwachsene in Kontakt mit neuen Büchern kommen; auch Bibliotheken sind wichtige Kontaktpunkte sowie persönliche Empfehlungen.
- **Social Media ist ein wichtiger Impulsgeber für junge Lesende.** Hier werden v. a. kurze Zusammenfassungen geschätzt. Gekauft wird nach wie vor am liebsten im klassischen Print-Format.
- **Lesen in Originalsprache spielt eine große Rolle,** dabei steht die Verbesserung der Sprachkenntnisse im Vordergrund. Das Gefühl, dass bei der Übersetzung z. B. Witze oder Wortspiele verloren gehen, folgt als Grund mit etwas Abstand auf Platz zwei.

Frankfurt, 21. März 2024